

Bayer sucht Partner für Chemiefaser-Geschäft

Leverkusen - Der Bayer-Konzern zählt das nach dem Verkauf der Acrylfaser Dralon verbliebene Geschäft mit der elastischen Textilfaser Dorlastan und mit Perlon-Monofil nicht mehr zu seinen Kernaktivitäten. Daher sucht Bayer aktiv Partner für das weltweite Geschäft. Auch ein Verkauf wird nicht ausgeschlossen. Hintergrund dieser Entscheidung sind die Straffung des Bayer-Portfolios sowie die anhaltenden Strukturveränderungen in der Chemiefaserbranche.

Gemeinsam mit einem Partner bzw. unter einem neuen Dach sollen die Entwicklungschancen des Geschäfts genutzt und die technologische Führungsposition durch weitere Investitionen gesichert werden.

Der Umsatz der Bayer-Geschäftsfelder Dorlastan und Monofil beträgt konsolidiert ca. 250 Mio €. An den Standorten Dormagen (D) und Goch (D) sowie Bushy Park (USA) sind insgesamt rund 1.000 Mitarbeiter beschäftigt.

Leverkusen, 24. April 2001